

**Rolf Fischer und Dr. Gabriele Kötschau**

## **Kaliningrad braucht deutsche konsularische Vertretung**

Für eine konsularische Vertretung der Bundesrepublik Deutschland in Kaliningrad (Königsberg) sprechen sich die Europapolitiker der SPD-Landtagsfraktion, Dr. Gabriele Kötschau und Rolf Fischer, aus: „Wir fordern das Deutsche Außenministerium auf, umgehend Gespräche mit der russischen Regierung über den Aufbau einer konsularischen Vertretung in Kaliningrad aufzunehmen. Wir streben darüber hinaus an, eine entsprechende Aufforderung auch durch die norddeutschen Bundesländer zu organisieren. Wir haben in der letzten Europa-Ausschuss-Sitzung bereits einen entsprechenden Beschluss gefasst, der den Europapolitikern Norddeutschlands zugeleitet worden ist.

Diese Forderung wird aktuell, weil seit wenigen Tagen ein schwedisches Generalkonsulat in Kaliningrad seine Arbeit aufgenommen hat. Dies ist die erste diplomatische Einrichtung eines EU-Landes in der russischen Exklave. Denkbar wäre es, unter diesem Dach auch eine deutsche Vertretung einzurichten. Eine konsularische Vertretung ist wichtig, um zentrale Probleme der Kooperation mit Kaliningrad zu lösen, wie z.B. Visa-Fragen, Einreiseformalitäten, kürzere Wartezeiten.“ (SIB)